

May, Karl: Wunsch (1877)

1 Tret in ein Gotteshaus ich ein,
2 So soll es hell und freundlich sein.

3 Die Dunkelheit, ich lieb sie nicht;
4 Ich will es um und in mir licht.

5 Tret in ein Gotteshaus ich ein,
6 Möcht dennoch es auch schattig sein.
7 In Gottes Schatten ruht sich's lind;
8 Ich freue mich, wo ich ihn find.

9 Tret in ein Gotteshaus ich ein,
10 Soll es des Vaters Haus mir sein.
11 Wenn seine liebe Glocke schallt,
12 Komm ich gewiß, komm alsobald.

(Textopus: Wunsch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35088>)